

Korshamn 2014 Teil 1

Vom 21. bis 28. Juni 2014 waren wir mit unserer eingespielten Truppe wieder in Norwegen. Sechs Mann freuten sich auf eine abwechslungsreiche Angelwoche in Südnorwegen. Dieses Mal nicht nach Fedaa, wir wollten auch mal andere Reviere erkunden.

Gebucht hatten wir das Haus Korshamn bei Angelreisen Hamburg. Wir haben uns für das Haus entschieden wegen der Lage und insbesondere auch wegen des Bootes (Dieselkutter, Farbecholot und Kartenplotter, ausreichend Platz für 6 Personen)



Das Haus ist zwar etwas in die Jahre gekommen, erfüllte unsere Ansprüche aber vollkommen. Bilder vom Haus gibt es im Katalog.

Die Anreise war problemlos, kein Stau im Elbtunnel und die Superspeed pünktlich.

Wir hatten uns telefonisch vorangemeldet und wußten, wo der Schlüssel liegt, kurz nach unserer Ankunft erfolgte die Bootsübergabe und Einweisung.

Nach dem Einräumen und Verteilung der Schlafstellen zog es dann noch zu einem Schupperangeln, wegen des doch heftigen Windes allerdings nur zwischen den vielen Inseln an geschützten Stellen. Ich war nicht mit raus und wollte mir nach der langen Sitzerei im Auto und auf der Fähre erst mal die Füße in Korshamn vertreten. Eine Kliesche auf kleinen Twister und ein kleiner Dorsch waren die Angelausbeute.



Blick von der Terasse auf Håøy. Links der Einkaufsladen von Korshamn. Unter der Fahne, deren horizontales Flattern eine kleine vorstellung vom Wind gibt, ist gleich die Bootstankstelle. 20 m nach links lag das Boot mit Fischreinigungsplatz und fließend Wasser. Also alles beisammen.



Südlich hinter den Häusern ist ein Wanderpfad durch eine ruhige Natur.



Im nördlichen Teil des Ortes ist die große Anlage Korshavn Rorbuer und der Sportboothafen, hier gibt es auch eine Slipanlage mit Selbstbedienung.



Soweit für heute, morgen geht es weiter. Dann kommen wir auch zu mehr Angelerlebnissen. Der Fußball ruft.

Bernd